



# Das entwendete Meisterwerk

8.4.–30.10.2022

A...kademie der bildenden Künste Wien  
Gemäldegalerie



DERSTANDARD

© Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien  
und Franz Zacherle, *Pygmalion umhüllt seine Statue*, 1771  
(Umfeld) *Blauw naakt*, 1880 © Lilli Dujourie  
Motiv unter Verwendung von Werken von Lilli Dujourie.

Anfahrt  
· U-Bahn U1, U4: Karlsplatz  
· Straßenbahn 1, 2, 71, D, U2Z: Burgling / Oper Karlsplatz  
· Bus 57A: Burgling / Getreidemarkt

Instagram: kunstsammlungenakademie.wien  
Facebook: kunstsammlungen  
www.kunstsammlungenakademie.at

Gemäldegalerie  
Öffnungszeiten: täglich außer Montag, 10–18 Uhr  
Eintrittspreis: 9 Euro / ermäßigt 6 Euro

Akademie der bildenden Künste Wien  
Kunstsammlungen  
Schillerplatz 3, 1010 Wien  
+43 1 588 16 2201  
kunstsammlungen@akbild.ac.at

## Das entwendete Meisterwerk Bilder als Zeitmaschinen

Der Titel zur Ausstellung verdankt sich einer Engführung der Detektivgeschichte von E. A. Poe, *The Purloined Letter*, über einen entwendeten Brief, der nicht gesehen wird, obwohl oder sogar weil er so offensichtlich daliegt, mit der Novelle *Das unbekanntes Meisterwerk (Le Chef-d'œuvre inconnu)* von Honoré de Balzac, in welcher sich ein Meisterwerk bei seiner Enthüllung als Oberfläche mit ein paar Strichen statt als perfektes Abbild einer schönen Frau erweist. In beiden Geschichten spielt die Wahrnehmung von Realität und Täuschung eine Rolle – eine Wirklichkeit, die sich der Wahrnehmung und Darstellung zu entziehen scheint. Es geht darin also um die großen Fragen der Malerei, wie jene der Repräsentation, der Mimesis oder der Definition von „Meisterschaft“ in Bezug auf die Erfassung und Wiedergabe von Wirklichkeit – und, damit verbunden, um das Einfrieren eines Augenblicks und das Anhalten der Zeit.

Aus der Kombination dieser inhaltlichen Stränge der beiden Novellen ist ein Komposit-Titel entstanden, ein Hybrid, das zum einen auf die vielen hybriden Formen in der Ausstellung selbst verweist, zum anderen auf die Taktik, sich Meisterwerke auszuleihen oder sie zu „entwenden“, um sie auf einer Zeitreise mit zeitgenössischen Werken in Konversation zu bringen.

Neben der Themenstellung zum Augentrug (*Trompe l'Œil*) in der Malerei beschäftigt sich die Ausstellung mit der Metapher und der territorialpolitischen Dimension des Seestückes – des Schiffs und des Meeres. Schwellenzeiten zwischen höfischen und bürgerlichen Gesellschaftskonzepten, die Implikationen einer Proto-Industrialisierung für Klassenverhältnisse und Lebensumstände spielen ebenso eine Rolle wie, damit verbunden, Kippfiguren der Ausgrenzung und Standesatiren. Der Akt und das Marienbild kommen ins Spiel, die Pole des Dionysischen und Apollinischen oder die gotische Transzendenz.

So ergeben sich verschiedene Kapitel eines begehbaren Buches oder Akte eines Bühnenstücks, die zu einem neuen Sehen der alten Meister einladen. Und obwohl es keine durchgängige Kanonisierung nach Schulen und keine Chronologie gibt, wird das Prinzip der „Säle“ als Zitat des Museums des 19. Jahrhunderts in den verschiedenen Räumen und in den Abschnitten der langgezogenen Hansengalerie aufgenommen. Es ist ein Parcours von vielen möglichen, den die Kunstsammlungen der Akademie der bildenden Künste Wien – Gemäldegalerie, Kupferstichkabinett und Glyptothek – bereitstellen. Ein Abenteuer beginnt, auf welches wir uns in den nächsten Jahren in immer neuen Variationen einlassen werden.

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation, die im Herbst 2022 präsentiert wird. Vorbestellungen: [kunstsammlungen@akbild.ac.at](mailto:kunstsammlungen@akbild.ac.at)

Willem van Aelst, Albrecht Altdorfer, Philips Angel van Middelburg, Ludolf Backhuysen, Cornelis Bega, Johann Christian Friedrich Wilhelm Beyer, Abraham van Beyeren, Quirin Boel, Hieronymus Bosch, Alessandro di Mariano Filipepi, genannt Botticelli, Dieric Bouts, Richard Brakenburgh, Jan Brueghel d. Ä., zugeschrieben, Jacques Callot, Daniel Chodowiecki, Joos van Cleve, Lucas Cranach d. Ä., Albrecht Dürer, Anthonis van Dyck, Antonio da Fabriano, Barent Fabritius, Florentiner Maler, Jan Fyt, Jan van Goyen, Hans Baldung Grien, Joris van der Haagen, Samuel van Hoogstraten, Jan van Huysum, Johann Kupetzky, Johann Baptist von Lampi d. J., Claude Gelee, genannt Lorrain, Meister der Groote'schen Anbetung, Meister der Katharinenlegende (Umkreis), Meister der Österreichischen Vorlande, Martin van Meytens, Michael van Mierevelt, Jan Miense Molenaer, Monogrammist H. P., Niederländischer Maler, Jacobea Maria van Nikkelen, Adriaen van Ostade, Rembrandt Harmensz. van Rijn, Peter Paul Rubens, Jacob van Ruisdael, Rachel Ruysch, Roelant Savery, Jacopo del Sellaio, Pierre Subleyras, David Teniers d. J., Anna Dorothea Therbusch, Wigerus Vitringa, Simon de Vlieger, Cornelis van der Voort, zugeschrieben, Franz Zacherle, Reinier Nooms, genannt Zeeman, Gipsabgüsse nach antiken und klassizistischen Vorbildern, Gotische Baurisse

Martin Beck, Anna-Sophie Berger / Teak Ramos, Marcel Broodthaers, Lilli Dujourie, VALIE EXPORT, Rodney Graham, Ulrike Grossarth, Albert Paris Gütersloh, Marcello Maloberti, Willem Oorebeek, Jeroen de Rijke / Willem de Rooij, Klaus Scherübel, Allan Sekula, Paul Sietsema, Laurence Sturla

Kuratiert von Sabine Folie, Direktorin der Kunstsammlungen

---

Vortrag von Willem Oorebeek (in Englisch)

*Bild, oder...*

Freitag, 8. April 2022, 16.30 Uhr

---

Künstlerinnengespräch mit Ulrike Grossarth

*Nebensächliches im Zentrum*

Freitag, 8. April 2022, 18 Uhr

---

Direktorinnenführung mit Sabine Folie

Donnerstag, 5. Mai 2022, 16.30 Uhr

---

Überblicksführungen *Das entwendete Meisterwerk.*

*Bilder als Zeitmaschinen* jeweils Sonntag, 10.30 Uhr

Weitere Termine und Veranstaltungen  
unter [www.kunstsammlungenakademie.at](http://www.kunstsammlungenakademie.at)